

Spiegel: Die Erziehung der Eltern

Beitrag von „Ute“ vom 10. August 2005 15:02

Hallo Erika,

das Fernsehen wird oft als Schuldiger, der sich nicht wehren kann, herangezogen. Meine Kinder sehen selten fern und sitzen auch nicht ständig vor dem PC.

Aber wer es mal versucht hat, sich mit ADHS-Kindern ruhig zu beschäftigen, kann nachvollziehen wie schwierig das ist und dass man sich einfach auf diesem Weg mal Ruhe verschaffen möchte.

Ebenso verstehe ich den Satz, "ich habe genug von dir", der in diesem Posting erwähnt wird. Man muss so ein Kind mal Tag für Tag miterlebt haben. Dazu kommt, dass die Eltern dieses Kind jeden Tag um sich haben und nicht nach einer Stunde wieder gehen dürfen und dass sie genau wissen, dass das Chaos kein Ende hat, egal was man tut.

Der Horror für mich war ein Kindergeburtstag, zu dem mein ADHS-Kind noch 4 gleichartige eingeladen hatte.

Dazu ist man permanent dem Druck der Umwelt ausgesetzt, sein Kind doch mal besser zu erziehen. Die Energie, die ich bisher zur Verteidigung einsetzen musste, hätte ich gern in mein Kind investiert. Leider bekommt man aber nur selten, insbesondere von Fachleuten, hilfreiche Hinweise oder Unterstützung.

Mein Antrag auf Kostenübernahme für INPP wurde gerade von der Kasse mit der Begründung abgelehnt, dass dies gesetzlich nicht vorgesehen sei. Leider wohnen wir nicht in Wetzlar!

Grüße

Ute